



**Gemeindeversammlung
vom 7. Dezember 2018, 20:15 – 20:45 Uhr
im Kultur- und Sportzentrum Gries, Volketswil**

Vorsitz:	Yves Krismer, Schulpräsident
Protokoll:	Vincenza Marino, Leiterin Dienste
Stimmzähler:	Gabriela Stüssi, Hinterbergstrasse 35, 8604 Volketswil Patrick Genoud, Brugglenstrasse 13, 8604 Volketswil
Anwesend:	90 Stimmberechtigte

Der Schulpräsident, Yves Krismer, begrüsst die Stimmberechtigten zur heutigen Schulgemeindeversammlung.

Dem Gewerbeverein richtet er einen herzlichen Dank für den vor der Versammlung offerierten Apéro. Nach der Versammlung wird der Sportclub Volketswil den Restaurationsbetrieb führen. Ebenfalls begrüsst er speziell Eduard Gautschi als anwesende Vertretung der Presse.

Yves Krismer ersucht Nicht-Stimmberechtigte, auf der Tribüne als Zuschauer Platz zu nehmen. Als Ausnahme nennt er Vincenza Marino, Leiterin Schulverwaltung, die Protokollführerin der Schulgemeindeversammlung ist. Sie ist nicht stimmberechtigt und darf daher von den Stimmzählern nicht berücksichtigt werden. Die Versammlung kann auf Anfrage keine Nichtstimmberechtigten in den Sektoren der Stimmberechtigten bezeichnen.

Der Schulpräsident weist darauf hin, dass die Einladung zur Schulgemeindeversammlung rechtzeitig durch Publikation der Traktanden und der detaillierten Weisung im Glattaler, Volketswiler, am 2. November 2018 erfolgte. Die Aktenaufgabe ist öffentlich in der Schulverwaltung aufgelegt sowie auf der Homepage der Schule aufgeschaltet. Innerhalb der gesetzlichen Frist für dringliche Geschäfte sind am 23. November 2018 als Nachtrag Korrekturen zum Budget publiziert worden. Die Korrekturen betreffen das neue Gemeindegesetz, darin wird verlangt, dass Steuerkraftzuschüsse und –abschöpfungen periodengerecht abgegrenzt werden. Die Umsetzung dieser Bestimmung ist mit Problemen verbunden und eine parlamentarische Initiative wird im Kantonsrat und Regierungsrat diskutiert. Bis zur Änderung einer gesetzlichen Bestimmung muss das geltende Recht eingehalten werden.

Traktandum der Schulgemeindeversammlung:

**1. Genehmigung Budget der Schulgemeinde für das Jahr 2019 und
Festsetzen des Steuerfusses**

Auf Anfrage gibt es gegen die Ausschreibung sowie gegen die Aktenaufgabe keine Einwendungen. Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.

1. **Genehmigung Budget der Schulgemeinde für das Jahr 2019 und Festsetzen des Steuerfusses**

Bevor er das Wort dem Finanzvorstand zur Präsentation des Budgets 2019 übergibt, erklärt der Schulpräsident die Details zum korrigierten Budget sowie Tendenzen und Herausforderungen der Schule, die nebst dem regulären Schulbetrieb beschäftigen.

Die Schulpflege hat fünf neue Behördenmitglieder. Die Schulbehörde hat anlässlich einer Klausur ihre Legislaturziele für die Amtsperiode 2018 – 2022 festgelegt und fokussiert dabei auf kurze, prägnante und messbare Ziele in vier Kernelementen: „Kind im Zentrum“, „Arbeitgeberin“, „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ sowie „Weiterentwicklung“. Weiter hat sich die Schulpflege mit den Leitsätzen zum Schulraum befasst und diese leicht abgeändert bestätigt. Unter anderem ist in den Leitsätzen im Projektbegriff „Schulraum Volketswil 2020“ die Jahreszahl entfernt worden, da das Projekt bis im Jahre 2020 nicht abgeschlossen ist. Diese Woche hat zum Schulraumprojekt eine öffentliche Informationsveranstaltung stattgefunden. Entgegen der Pressepublikationen ging es an der Veranstaltung nicht um die Gesamtschulen, sondern um eine Orientierung zu den geplanten Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten der Schulanlagen und die damit verbundenen Umzüge der Schulanlagen, resp. von Klassen im Jahre 2020. In den nächsten vier Amtsjahren bearbeitet die Schulbehörde die Grundlagen für die Eröffnung einer Tagesschule.

Im Projekt Schulraum sind folgende Arbeiten im Gange:

- Bauarbeiten für die Sanierung/Erweiterung der Schulanlage Hellwies sind auf Kurs
Stahlbau-Trägerrost ist fast fertig montiert, danach folgt Holzaufbau
- Dritter Meilenstein: Sanierung/Erweiterung Schulhaus Zentral
Eine umfassende Sanierung startet im Sommer 2020, die Schulanlage wird um drei Universalräume erweitert. Das Projekt wurde auch anlässlich der Volketswiler Gewerbesmesse VOGA im Monat Oktober 2018 im Detail mit einem Modell vorgestellt.
An der Schulgemeindeversammlung vom 14. Juni 2019 wird der Baukredit vorberaten, danach folgt die Urnenabstimmung am 1. September 2019.
- Sanierung Schulanlage Lindenbüel
Anlässlich der Schulgemeindeversammlung vom 14. Juni 2019 wird der Projektierungskredit beantragt.

Als ehemaliger Finanzvorstand hat Yves Krismer die Überführung vom Rechnungslegungsmodell HRM1 zu HRM2 in die Wege geleitet und begleitet. Die Korrekturen im Budget 2019 betreffen wie eingangs erwähnt die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs, der in § 119 Abs. 2 und 3 des Gemeindegesetzes (GG) geregelt ist. Danach sind Steuerkraftabschöpfungen oder -zuschüsse in den Gemeinderechnungen zeitlich abzugrenzen. Die Pflicht zur Abgrenzung hat Auswirkungen auf die Budgets 2019 der Gemeinden. Der Finanzausgleichsbetrag verändert sich durch diese Abgrenzung. Die Gemeinden können nicht mehr den vom Gemeindeamt für das Jahr 2019 mitgeteilten Finanzausgleichsbetrag übernehmen, sondern müssen zusätzlich die zeitliche Abgrenzung berücksichtigen. Dies führt zu einer Veränderung des Finanzausgleichsbetrages im Budget 2019. Der Ressourcenausgleich beträgt durch die Abgrenzung neu Fr. 4'149'500 und nicht wie publiziert Fr. 5'379'000.-. Diese Anpassung hat eine Veränderung im Ertragsüberschuss zur Folge. Im Budget 2019 resultiert nicht ein Ertragsüberschuss von Fr. 1'736'300.-, sondern ein Ertragsüberschuss von Fr. 506'800.-. Mit dieser Anpassung sind die gesetzlichen Vorgaben für das Budget eingehalten.

Im Budget 2019 sind Lohnerhöhungen auf kommunaler Ebene mit 1% individuell, bzw. 0.6% Teuerungszulage budgetiert, was eine Erhöhung der Auslagen von Fr. 67'000.- ausmacht. Es ist der Schulbehörde wichtig, die Schule Volketswil auf dem Arbeitsmarkt weiterhin attraktiv zu halten. Bei den kantonalen Angestellten (Lehrpersonen und Schulleitungen) hat sich die Schulpflege an die Vorgaben des Kantons gehalten. Hier sind automatische Stufenanstiege und die Teuerungszulage budgetiert.

Eine grosse Zunahme wird unverändert bei den Schülerzahlen erwartet. Das kantonale Mittel liegt bei einem Zuwachs von 1 %, in Volketswil liegt der Schülerzuwachs mit 1.25 % über dem kantonalen Mittelwert. Aufgrund der höheren Schülerzahlen wird für die Klassenbildungen im Sommer 2019 erwartet, dass ein bis zwei Kindergärten, eine Primarschulklasse und eine Sekundarschulklasse zu eröffnen sein dürften. Die Planung des nächsten Schuljahres mit Bereitstellen von Schulraum und Anstellungen von Lehrpersonen dürfte eine grosse Herausforderung sein.

Der Schulpräsident übergibt nun das Wort dem Finanzvorstand, Raphael Banti, der die Weisung im Detail erklärt.

Raphael Banti begrüsst die Versammlung und bedankt sich für die Einleitung durch den Schulpräsidenten. Er freut sich als neues Mitglied der Schulpflege den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern das Budget der Schule präsentieren zu dürfen.

Weisung

Bericht

Als Grundlage für die jährliche Budgetdebatte dient die Finanz- und Aufgabenplanung der kommenden vier Jahre. Diese rechtlich unverbindliche Prognose beinhaltet neben Steuerhochrechnungen auch die wirtschaftliche und demografische Entwicklung und ermöglicht daher eine gemeinsame Finanz-, Investitions- und Steuerfusspolitik der Schulgemeinde und der Politischen Gemeinde Volketswil. Sie bildet auch dieses Jahr die Grundlage für das Budget.

I. Allgemeines

Im Budget 2019 wird ein positives Nettoergebnis von CHF 506'800 veranschlagt. Im Vergleich zum Budget 2018 liegt insgesamt eine Aufwandminderung um 2 %, bzw. CHF 907'000 vor, dies hauptsächlich wegen tieferen Abschreibungen. Auf der Ertragsseite wird mit Einnahmen gerechnet, welche um 5.8 % bzw. CHF 2'509'700 höher ausfallen als im Vorjahr 2018, was alleine auf einen markant höheren Finanzausgleich zurückzuführen ist.

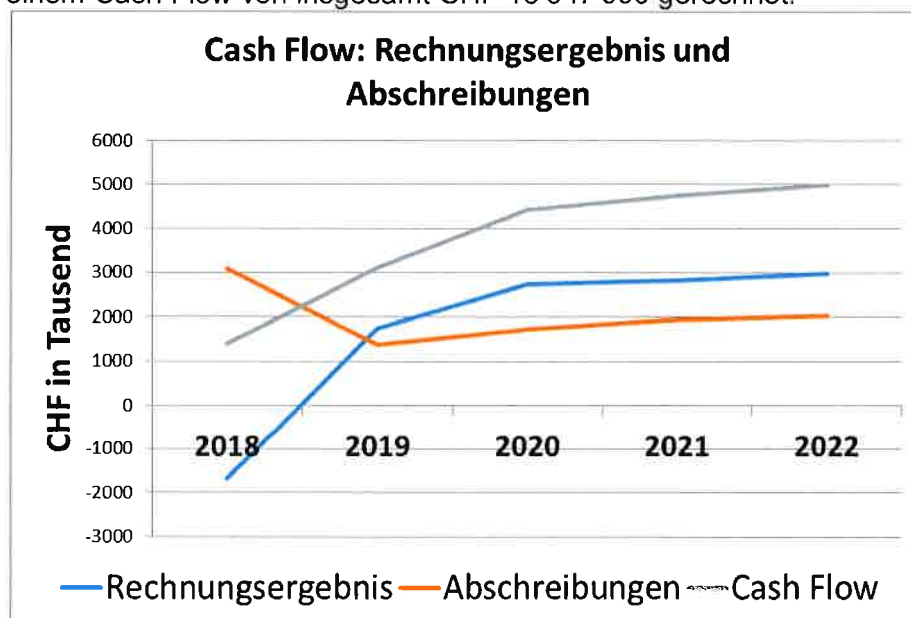
Auch für das kommende Jahr 2019 sind substantielle Investitionen im Rahmen der Realisierung des Gesamtprojekts „Schulraum Volketswil 2020“ vorgesehen, d.h. vorwiegend Arbeiten am Schulhaus Hellwies. Die Finanzierung erfolgt durch das zu diesem Zweck geäußerte Eigenkapital.

Die Finanz- und Aufgabenplanung geht von jährlich steigenden Schülerzahlen von 1% aus. Die Aufteilung stellt sich wie folgt dar:

	Effektive Schülerzahlen Schuljahr 2017/18	Geplante Schülerzahlen Schuljahr 2018/19
Kindergarten	459	488
Primarschule	1'205	1'247
Sekundarschule	511	467
Total	2'175	2'202

II. Finanzplan

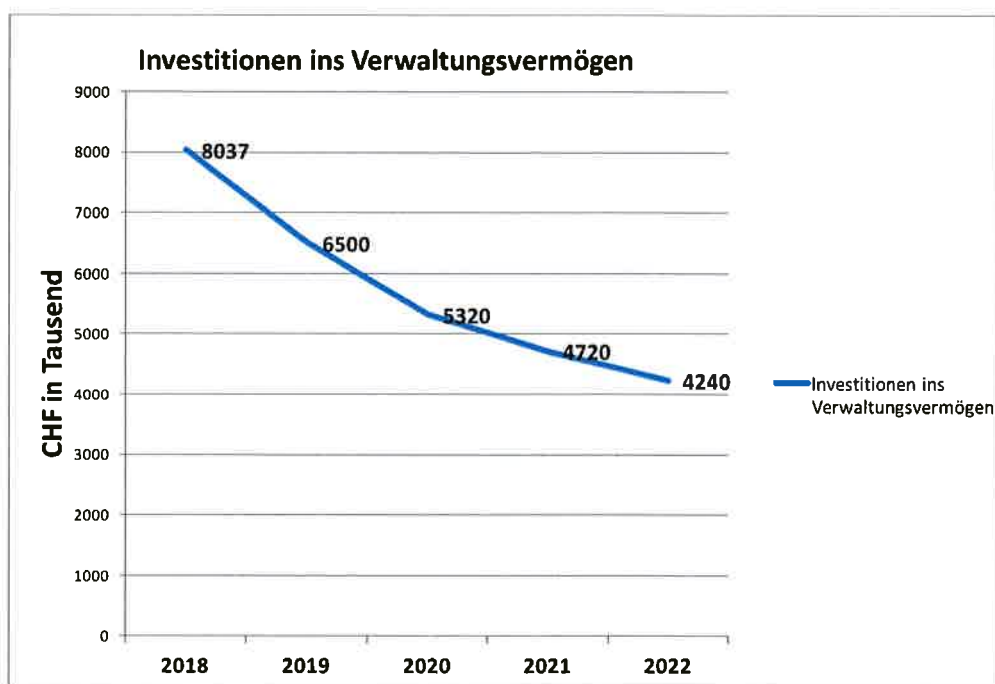
Die nachfolgende Grafik zeigt die geplante Entwicklung der Rechnungsergebnisse, der Abschreibungen und des Cash Flows in den Jahren 2018 bis 2022 auf. In dieser Planungsperiode wird mit einem Cash Flow von insgesamt CHF 18'647'000 gerechnet.



Investitionsplanung 2018 - 2022

Nachfolgend sind die Investitionen in das Verwaltungsvermögen aufgeführt. In der Planungsperiode 2018 bis 2022 wird mit Investitionen von Fr. 28'817'000 gerechnet. Die Reihenfolge bzw. konkrete Umsetzung wird laufend überprüft und den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Jahr	Betrag	Investition
2018	Fr. 8'037'000	- Abschluss Drehscheibe - Realisierung und Werterhaltung Schulhaus Hellwies - Vorarbeiten Schulhaus Zentral - Vorarbeiten und Werterhaltung Schulhaus Lindenbüel - Gesamtplanung Schulraum 2020
2019	Fr. 6'500'000	- Realisierung und Werterhaltung Schulhaus Hellwies - Realisierung und Werterhaltung Schulhaus Zentral - Vorarbeiten und Werterhaltung Schulhaus Lindenbüel - Gesamtplanung Schulraum 2020
2020	Fr. 5'320'000	- Realisierung und Werterhaltung Schulhaus Hellwies - Realisierung und Werterhaltung Schulhaus Zentral - Vorarbeiten und Werterhaltung Schulhaus Lindenbüel - Vorarbeiten Schulhaus Feldhof - Gesamtplanung Schulraum 2020
2021	Fr. 4'720'000	- Realisierung und Werterhaltung Schulhaus Zentral - Vorarbeiten und Werterhaltung Schulhaus Lindenbüel - Vorarbeiten Schulhaus Feldhof - Gesamtplanung Schulraum 2020
2022	Fr. 4'240'000	- Realisierung und Werterhaltung Schulhaus Zentral - Werterhaltung Schulhaus Lindenbüel - Vorarbeiten Schulhaus Feldhof - Gesamtplanung Schulraum 2020
Total	Fr. 28'817'000	



III. Budget 2019

1. Steuerfuss

Die Schulgemeinde Volketswil beantragt für das Jahr 2019, den Steuerfuss unverändert bei 65% der einfachen Staatssteuern zu belassen.

Die Erträge sind aus der folgenden Aufstellung ersichtlich:

	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
Steuerfuss	65%	65%	65%
Ordentliche Steuern Rechnungsjahr	33'475'000	33'450'000	33'004'214.40
Ordentliche Steuern frühere Jahre	2'689'000	2'972'000	3'355'242.45
Quellensteuern	672'000	743'000	894'166.75
Aktive Steuerauscheidung	1'647'000	1'672'000	1'817'235.55
Passive Steuerauscheidung	-655'000	-706'000	-962'992.35
Pauschale Steueranrechnung	-67'000	-74'000	-278'651.40
Nach- und Strafsteuern	118'000	74'000	140'902.82
Nettoertrag Steuern	37'879'000	38'150'000	37'970'118.22

2. Erfolgsrechnung

Der Personalaufwand erhöht sich aufgrund der steigenden Schülerzahlen. Im Bereich des pädagogischen Supports werden die Pensa an die Anforderungen im Zusammenhang mit dem Lehrplan 21 angepasst. Neue Klassen müssen auf der Kindergarten- und Primarstufe eröffnet werden.

Dank Sparsbemühungen aller Beteiligten kann der Sach- und Betriebsaufwand erfreulicherweise gesenkt werden.

Die Abschreibungen werden tiefer ausfallen, weil Investitionen wegen der neuen Rechnungslegung über einen längeren Zeitraum abgeschrieben werden.

Auf der Ertragsseite steigt der Steuerertrag nicht wie erhofft an, dafür kann mit einem massiv höheren Finanzausgleich seitens des Kantons Zürich gerechnet werden.

Nach Arten gegliedert ergeben sich folgende Aufwands- und Ertragsabweichungen des Budgets 2019 gegenüber dem Budget 2018:

	Budget 2019	Budget 2018	Abweichung	in %
AUFWAND				
Personalaufwand (Gemeindeangestellte)	11'469'100	11'156'200	312'900	2.8
Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'938'100	6'068'200	-130'100	-2.1
Entschädigung an öffentl. Gemeinwesen (z. Bsp. Löhne Kant. Angestellte)	21'335'700	20'880'100	455'600	2.2
Beiträge an öffentliche Gemeinwesen	3'459'000	3'288'000	171'000	5.2
Total Betriebsaufwand	42'201'900	41'392'500	809'400	2.0
Finanzaufwand	97'000	104'000	-7'000	-6.7
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'360'000	3'069'400	-1'709'400	-55.7
Interne Verrechnungen	100	100	0	0.0
Total Aufwand	43'659'000	44'566'000	-907'000	-2.0
ERTRAG				
Steuern	37'879'000	38'150'000	-271'000	-0.7
Finanzertrag	97'000	123'000	-26'000	-21.1
Entgelte	1'444'300	1'407'400	36'900	2.6
Entschädigung von öffentl. Gemeinwesen	233'500	200'000	33'500	16.8
Finanz- und Lastenausgleich Kanton	4'149'500	2'673'600	2'705'400	101.2
Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen	362'400	331'500	30'900	9.3
Interne Verrechnungen	100	100	0	0.0
Total Ertrag	44'165'800	42'885'600	2'509'700	5.9
Gesamtertrag	44'165'800	42'885'600	2'509'700	5.9
Gesamtaufwand	43'659'000	44'566'000	-907'000	-2.0
Ertragsüberschuss	506'800	-1'680'400	3'416'700	n / a

Die Erfolgsrechnung, nach Arten gegliedert und im Vergleich zwischen Budget 2019 und Budget 2018, zeigt folgendes Bild:

	Budget 2019		Budget 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	43'659'000	45'395'300	44'566'000	42'885'600
Nettoergebnis		-1'736'300		1'680'400
Behörden+Verwaltung	600	0	600	0
Kindergarten	3'799'500	44'000	3'597'800	30'000
Primarschule	13'823'100	154'600	13'262'100	148'600
Sekundarschule	6'423'800	155'800	6'959'700	140'600
Musikschule	1'351'300	607'000	1'298'000	594'500
Schulliegenschaften	5'627'000	70'800	7'411'200	63'700
Tagesbetreuung	664'000	509'400	611'800	482'200
Schulleitung	1'307'400	0	1'266'000	0
Schulverwaltung	3'523'000	0	3'453'300	500
Volksschule übriges	3'572'500	204'600	3'015'900	200'800
Sonderschulung	2'853'000	76'000	3'010'000	60'000
Fortbildungsschule	237'300	218'000	244'400	218'000
Gesundheit	118'800	0	97'100	0
Soziale Sicherheit	134'600	0	85'000	0
Finanzen + Steuern	223'100	43'355'100	253'100	40'946'700

In den Stufen Kindergarten und Primarschule sind höher budgetierte Aufwände zu verzeichnen. So mussten 2018 aufgrund der angestiegenen Anzahl an Schülern neue Klassen eröffnet werden. Aufgrund der höheren Schülerzahl fallen auch höhere Kosten bei der Tagesbetreuung an. Auf Stufe Sekundarschule musste im 2018 dagegen wegen sinkenden Schülerzahlen eine Klasse geschlossen werden.

Bei den Schulliegenschaften werden weiterhin nur zwingend nötige Massnahmen im Unterhalt durchgeführt. Entscheidend dabei ist, dass durch eine Verschiebung einer Massnahme auf einen späteren Zeitpunkt keine Zusatzkosten entstehen. Die tieferen Abschreibungen bei den Immobilien beeinflussen das Budget deutlich und positiv.

Bei der Volksschule und der Schulverwaltung wird mit leicht höheren Aufwänden gerechnet, welche sich wiederum auf die höhere Schülerzahl beziehen. Damit verbunden erklärt sich auch der höhere Administrationsaufwand (Stellenplan Schulleitungen und Schulverwaltung). Hingegen kann im Bereich der Sonderschulung mit einem ähnlichen Budget wie im Jahr 2018 gerechnet werden.

Bei der Position „Volksschule übriges“ steigen die Kosten, weil hier neu die Beiträge für das 12. Schuljahr und Schulbeiträge für die Kunst- und Sportschule enthalten sind.

Die Erträge aus dem kantonalen Finanzausgleich werden gemäss Finanzplanung um Fr. 2'705'400 höher ausfallen als 2018. Diese Erträge sind von der Schulgemeinde nicht beeinflussbar und werden vom Kanton Zürich so veranschlagt.

3. Investitionsrechnung

Das Investitionsvolumen nimmt im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr ab und wird Fr. 6'500'000 betragen.

Investitionsrechnung in Fr.	Budget 2019	Budget 2018
Investitionen Schulliegenschaften und- anlagen im Verwaltungsvermögen (VV)	6'500'000	8'037'000
Investitionen im Finanzvermögen (FV)	0	0
Nettoinvestitionen VV und FV	6'500'000	8'037'000

Zur Realisierung respektive Fertigstellung im Jahre 2019 sind vorgesehen:

Investitionsrechnung	Betrag in Fr.
Werterhaltung und Neubau Schulhaus Hellwies	5'070'000
Werterhaltung und Planung Schulhaus Zentral	600'000
Werterhaltung und Planung Schulhaus Lindenbüel	750'000
Gesamtprojektteam "Schulraum Volketswil 2020"	80'000
Total	6'500'000

4. Eigenkapital

Per Ende Jahr 2017 wurde ein Eigenkapital von Fr. 33'087'143.27 ausgewiesen. Nach Berücksichtigung des budgetierten Aufwandüberschusses 2018 von Fr. 1'680'400 und des budgetierten Einnahmenüberschusses 2019 von Fr. 506'800 dürfte sich dieser Saldo per Ende Jahr 2019 auf Fr. 35'658'043.27 erhöhen (ohne Berücksichtigung allfälliger Mehr- oder Mindereinnahmen im entsprechenden Zeitraum).

5. Antrag

Die Schulpflege beantragt der Schulgemeindeversammlung, nachstehende Beschlüsse zu fassen:

1. Das Budget der Schulgemeinde für das Jahr 2019 wird genehmigt.
2. Der Steuerfuss wird bei 65% der einfachen Staatssteuer belassen.

Schulpflege Volketswil

B. ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Schulgemeindeversammlung, das Budget 2019 der Schulgemeinde Volketswil entsprechend dem Antrag der Schulpflege zu genehmigen und den Steuerfuss auf 65% (Vorjahr 65%) des einfach Gemeindesteuerertrages festzusetzen.

Die RPK hat folgende Bemerkungen:

- Das Budget 2019 wird nach den Bestimmungen des „Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2“ (HRM2) dargestellt, während das Budget 2018 noch gemäss den Vorgaben von HRM1 aufgestellt wurde. Ein abschliessender Vergleich einzelner Budgetpositionen 2019 mit dem Vorjahr ist deshalb nur eingeschränkt möglich.
- Das Budget 2019 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 507'000 ab. Wesentlich zu diesem positiven Ergebnis haben ein gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 1.5 Mio. höherer Ressourcenausgleichsbeitrag sowie einem gegenüber dem Vorjahresbudget wesentlich tieferen Abschreibungsbedarf von CHF 1.7 Mio. auf dem Verwaltungsvermögen beigetragen.
- Es sind Lohnerhöhungen von 1.6% budgetiert. Diese Erhöhung entspricht nicht den Empfehlungen des Orientierungsschreibens 2018 des Gemeindeamtes des Kantons Zürich sowie den Budgetgrundlagen 2019 des Volksschulamtes, welche tiefere Vorgaben machen.

C. BERATUNG

Petra Klaus, Präsidentin der Rechnungsprüfungskommission

Die Präsidentin der RPK erklärt, dass mit der Umstellung auf das harmonisierte Rechnungslegungsmodell HRM2 und der Umstellung der Abschreibungen sowie die vorzunehmenden Abgrenzungen der Ressourcenausgleichszuschüsse ein Vergleich zum Budget 2018 nicht möglich war. Die RPK geht davon aus, dass nun die richtigen Zahlen im Budget 2019 enthalten sind, was bei der Schulgemeinde einen Ertragsüberschuss von rund Fr. 507'000 ergibt bei einem unveränderten Steuerfuss von 65%. Die RPK erwartet zwischen Politischer Gemeinde und Schulgemeinde bezüglich Entwicklung der Steuerfüsse eine gütliche Einigung.

Der Schulpräsident übergibt das Wort der Versammlung:

Hansruedi Wolfensberger

Gestützt auf die präsentierten Zahlen – Eigenkapital und Ertragsüberschuss der Schulgemeinde sowie Eigenkapital und Aufwandüberschuss der Politischen Gemeinde – fragt Herr Wolfensberger an, wieso zwischen den beiden Gütern kein Steuerfussabtausch stattfindet.

Der Schulpräsident weist darauf hin, dass die Politische Gemeinde und die Schulgemeinde eine gemeinsame Finanzplanung vornehmen. Die Schulgemeinde hat bei den Schulanlagen in den nächsten Jahren einen überdurchschnittlich hohen Sanierungsbedarf. Zudem wachsen die Schülerzahlen gegenüber dem kantonalen Mittelwert überdurchschnittlich an, was zu mehr Bedarf an Schulraum führt. Sollte nun ein Steuerfussabtausch vorgenommen werden, müsste die Schulgemeinde in höchstens zwei Jahren eine Steuerfusserhöhung beantragen. Gemäss Finanzplanung wird von einem Abtausch dringend abgeraten.

Das Wort wird von der Versammlung nicht weiter gewünscht.

D. BESCHLUSS

Die Schulgemeindeversammlung genehmigt das Budget 2019 der Schulgemeinde einstimmig. Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigen ohne Gegenstimme den Steuerfuss auf 65% der einfachen Staatssteuer zu belassen.

Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger erheben auf Anfrage des Vorsitzenden weder gegen die Durchführung der Abstimmungen noch gegen die Versammlungsführung Einwendungen.

Der Schulpräsident weist auf das Recht zur Protokolleinsicht hin. Das Protokoll liegt ab Montag, 17. Dezember 2018, bei der Schulverwaltung zur Einsicht auf.

Zur Vollständigkeit weist Yves Krismer ebenso auf die folgenden Rechtsmittel hin:

- 5 Tage für einen Stimmrechtsrekurs an den Bezirksrat Uster
- 30 Tage für einen ordentlichen Rekurs sowie Berichtigung des Protokolls an den Bezirksrat Uster,

Der Rekurs in Stimmrechtssachen, mit dem die Verletzung der politischen Rechte gerügt werden kann, ist im Verwaltungsrechtspflegegesetz geregelt. Er setzt insbesondere voraus, dass diese bereits in der Versammlung von irgendeiner stimmberechtigten Person gerügt worden sind (§21a Abs. 2 VRG).

Der Schulpräsident dankt allen Anwesenden für das Interesse und Erscheinen zur heutigen Schulgemeindeversammlung und Herrn Gautschi, Pressevertreter, für die Berichterstattung in den Medien. Die nächste ordentliche Schulgemeindeversammlung findet voraussichtlich am Freitag, 14. Juni 2019, um 19:30 Uhr, statt.

Volketswil,
10. Dezember 2018

Namens der Schulgemeindeversammlung
Die Protokollführerin:



Die Richtigkeit des vorstehenden Protokolls bezeugen:

Der Schulpräsident:



Die Stimmenzähler:

Gabriela Stüssi



Patrick Genoud

